

	Objekt: Augustus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18209291

Beschreibung

Inkuse Fehlprägung und oben gelocht.

Vorderseite: Aufschrift umgeben von einem Eichenkranz (corona civica).

Rückseite: Die Vorderseite inkus.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichnen der Entwertung.

inkuse Fehlprägung: Eine Fehlprägung, bei der die zuvor geprägte Münze im Oberstempel hängen bleibt und beim folgenden Prägevorgang unabsichtlich als Stempel des nun zu prägenden nächsten Schrötlings dient. Das erhabene Relief der ersten Münze wird nun inkus (vertieft) in den neuen Schrötling geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.87 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	18-15 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Münzmeister
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Vgl. RIC I² S. 65-71 für Gepräge der Münzmeisterkollegien mit dieser Vs..